

# Lebendiges Isselhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel — 15. Jahrgang — Heft 4, Juli 1991

## Ein Sommertags Traum



Schon drohte der Sommer zu einem milden Winter zu entarten. Die Heizung blieb an, die Erdbeeren verfaulten am Strauch, und der Mais, dieses Sonnenkind aus Mittelamerika, kam und kam nicht voran. Aber dann, als über Nacht allem Siebenschläfergeunke zum Trotz, die Wärme doch noch einzog, stürzte alles wie ausgehungert ins Freie, in die Bäder, in die Biergärten, auf den Balkon. Alenthalben wurde draußen gegrillt und gefeiert. Wie eine finnische Redewendung es ausgedrückt, wurde der Sommer gefeiert.

Zu den Annehmlichkeiten, die die warme Jahreszeit für uns bereithält, zählt nicht zuletzt auch die Möglichkeit, mit kühlen Leckereien seinen Gaumen zu streicheln. Die Eisdielen haben Hochkonjunktur und werden als heiße Tips gehandelt. Da die – meist italienischen – Namen sich für gewöhnlich ähneln, müssen zur Kennzeichnung Umschreibungen herhalten: die „in Steinhagen“, „in Avenwedde“, „neben dem Chinesen“ usw. Das Bild zeigt den Verfasser bei der Erstürmung eines Bechers im Ummelner Birken-Bistro.

Ja, und warum gibt es so etwas in Isselhorst nicht?

Auf die Frage nach fehlenden Geschäften und Einrichtungen in Isselhorst bekam die Eisdielen regelmäßig die meisten Stimmen. Gleichgültig ob die Werbegemeinschaft eine Umfrage startete oder ob im privaten Gespräch das Thema erörtert wurde: Man vermißte die Möglichkeit, mit einer kleinen Köstlichkeit einem warmen Tag den I-Punkt aufzusetzen. Schnell war auch ein Standort ausgemacht: zwischen Elmendorf und Karmann, mitten im Dorf, das mußte der ideale Platz sein. Und so wartete alles auf die Bebauung,



die, schon vor etlichen Jahren geplant, immer wieder aufgeschoben wurde und nun ihrer Vollendung entgegengeht.

Die Vorstellung ist aber auch zu verlockend: An einem schönen Sommertag, wie jetzt, im Freien dort unter den Eichen zu sitzen und sich an frischen Erdbeeren mit Vanille-Eis und Schlagsahne laben zu können, das wäre doch eine echte Bereicherung unseres Dorfes.

Die Lage mitten im Ort ist ideal, der Baumbestand schön, die schmucken Gebäude fügen sich gut ein. Keine unserer Nachbar-Eisdielen hat derart günstige Gegebenheiten. Trotzdem: Isselhorst bekommt keine. Die Räumlichkeiten sind anderweitig vergeben. Die Bereicherung des Dorfes bleibt aus; es hat seine Chance verpaßt. Wie schade. Der Sommertagstraum ist ausgeträumt.

## Sommerfreuden

*Was im Sommer Freude macht?  
Baden, wenn die Sonne lacht!  
Stundenlang im Grase liegen,  
Wolken sehn, in vollen Zügen  
unsere Ferien genießen.*

*Stundenlang durch Wiesen radeln,  
an nichts denken, was zu tadeln  
oder zu bedauern wäre,  
mit dem Schiffe auf dem Meere  
durch die hellen Nächte fahren*

*In dem Schatten alter Bäume  
sitzen bis die Nacht anbricht  
und beim schwachen Kerzenlicht  
lachend Wein und Brot verzehren  
und den Duft von Heu einatmen.*

eta



# Reduziert

... viele schöne Einzelpaare  
für Damen, Herren u. Kinder

**Karmann**  
... die gute Adresse für schöne Schuhe.

Gütersloh 12 (Isselhorst)  
Telefon 6 71 45



# Urlaub vor der Haustür?

Eigentlich gehört ein Ausrungszeichen hinter unsere Überschrift. „Kreis Gütersloh — Kultur und Landschaft“ und „Wandern im Kreis Gütersloh“ sind nicht nur Buchtitel, sondern regen ihre Leser auf unterschiedliche Weise an, die Augen für

gang durch den dörflichen Ortskern Bockhorsts oder den Tatenhausener Forst und vermittelt einen Eindruck von der hügeligen Landschaft um Borgholzhausen. Ganz in der Nachbarschaft: Der Altar der Isselhorster Evangelischen Kirche. Schließlich

Wer sich durch die Bilder von Hagen Kraak angeregt fühlt, kann und soll selbst aktiv werden, die nähere Umgebung für sich zu entdecken. Hier hilft Manfred Carnaps praktischer Führer „Wandern im Kreis Gütersloh“ weiter. Das handliche Buch beschreibt über 50 Wandermöglichkeiten. Detaillierte Kartenausschnitte, Angaben über Parkplätze, Weglänge, Gehzeit, Einkehrmöglichkeiten und ausführliche Wegbeschreibungen mit Hinweisen über „Geschichtliches“ und „Wissenswertes“ unterstützen den Wanderer. Zudem kann der Leser auf die Zuverlässigkeit der Beschreibung vertrauen, hat Manfred Carnap doch alle Wege selbst erwandert und auf dem aktuellen Stand von 1989 festgehalten.

Die Bücher sind im Buchhandel erhältlich.

Hagen Kraak, Kreis Gütersloh — Kultur und Landschaft, Verlag Brüggershemke und Reinke-meier, 98,— DM  
Manfred Carnap, Wandern im Kreis Gütersloh, Flöttmann-Verlag, 19,80 DM. *Reinhard Kniepkamp*

Herausgeber u. verantwortlich für den Inhalt:  
Karl Mumperow, Isselhorster Str. 426,  
4830 Gütersloh, Telefon 6 74 25.  
Konto: Lebendiges Isselhorst Nr. 204 533 340  
aus der Spar- u. Darlehnskasse Isselhorst (BLZ  
478 617 08).



## Avenwedde Isselhorster Straße 227 Bräunungs-Studio

Gesunde Bräune zum vernünftigen Preis:  
— Alle Bänke mit Einschaltverzögerung —

- **NEUE RÖHREN**
- **3 verschiedene Bräunungsarten**
- **ERGOLINE 35**  
mit 35 RS-Reflektor-Röhren  
und 3 Gesichtsfeldern 12 Min. 5,-
- **ALISUN-Tunnelbräuner**  
mit Hochleistungs-Intensiv-  
Röhren und 1 Gesichtsfeld 18 Min. 5,-
- **ERGOLINE**  
mit Hochleistungs-Intensiv-  
Röhren und 1 Gesichtsfeld 18 Min. 5,-
- **ERGOLINE + ALISUN**  
mit N-Röhren und 1 Gesichtsfeld  
für helle Hauttypen 25 Min. 5,-
- **Täglich geöffnet  
von 8 bis 22 Uhr**

Weitere Bräunungs-Studios:

Gütersloh: Georgstraße 4 und Neuenkirchener Straße 68

historische Gebäude und landschaftliche Schönheiten nicht erst nach einigen hundert Kilometern Autofahrt, sondern schon in der näheren Umgebung zu öffnen. Zur beschaulichen „Bilderreise“ lädt der Band „Kreis Gütersloh — Kultur und Landschaft“ ein. Der Fotograf Hagen Kraak scharft mit seinen Fotos den Blick für die Eigentümlichkeiten und Schönheiten unserer ostwestfälischen Heimat. Er lädt ein, ihm auf seinem Weg durch den Kreis zu folgen: In die Senne zum Ehrenfriedhof russischer Kriegsgefangenen, zur Buntenmühle am Verler Ölbach, zum Stadtbummel durch Rietberg. Er führt den Betrachter seiner ruhigen Fotos an das Marienfenster in der Vareseller Klosterkirche, zum Rhedaer Schloß, durch das prachtvolle Innere der Pfarrkirche St. Vit, macht einen Spazier-

wurde das Original der Darstellungen aus der Passionsgeschichte für würdig befunden, in die Sammlung des Münsteraner westfälischen Landesmuseums aufgenommen zu werden. Es stammt von einem Schüler des Meisters Konrad von Soest aus dem 15. Jahrhundert.

## GRILLSCHMIEDE

Horst Hirsch

Geöffnet:  
Mo – Sa  
11.30 – 21.00 Uhr

Sonn- und  
feiertags  
geschlossen

**Neu!!!**

**Gemüse-  
teller  
warm**

Haller  
Straße 194

Telefon  
6 84 20

# Unser Bahnhof ist 100 Jahre alt geworden



Nicht selten kommt es vor, daß Neubürger fragen: „Hat Issehorst überhaupt einen Bahnhof?“ Diese erstaunte Frage ist nicht verwunderlich, da wir längst den Gütersloher als den unsrigen ansehen und der Issehorster von den Kirchspielbewohnern vergleichsweise selten genutzt wird. Dennoch haben wir einen Bahnhof und vor einhundert Jahren, am 1. Juni 1891, feierte man ein großes Fest, um die Haltestelle und das Gebäude würdig einzuweihen. Lange hatte es nämlich gedauert, bis der Issehorster Haltepunkt endlich eingerichtet war, und viele Hindernisse hatte man in jahrelangen Bemühungen dazu überwinden müssen. Die Köln-Mindener-Eisenbahn war bereits seit dem 15. Oktober 1847 in Betrieb und auf der zweigleisigen Strecke rollten die Personen- und Güterzüge vorüber. Die nächstgelegenen Haltestellen waren Gütersloh und Brackwede.

Es ist anzunehmen, wenn auch nicht belegt, daß in der Erbauungszeit der Eisenbahnlinie die Issehorster wenig Interesse an ihr hatten. Die Bauern, die Land zum Bahnbau abgeben und deren Äcker und EWiesen von den Schienen durchschnitten werden sollten, wehrten sich — wenn auch letztlich ohne Erfolg — gegen die Baupläne. Viele sahen, wie es Peter Rosegger in seinen Erzählungen vom Waldbauernbub beschrieb, die Bahn als Teufelswerk an.

Daß die Eisenbahn gefährlich war, bestätigte sich für die Landwirte nicht zuletzt dadurch, daß gemäß einer königlichen Verordnung Korn-, Stroh- und Heuhaufen nur in gebührender Entfernung von den Schienen aufgestellt werden durften wegen des „Funksprühens der Locomotive.“

Eine Generation später änderte sich die Meinung. Alle am Handel interessierten Unternehmer, der Brenneriebesitzer Elmendorf, die Fleischwarenbetriebe Dreesbeimdieke und Bültmann (heute: Stadtparkasse), der Gerbereibesitzer Mumperow und mehrere Viehhändler erkannten die Vorteile einer eigenen Bahnstation für die Entwicklung ihrer Geschäfte und weiterer Industriebetriebe. Und so versuchte man, die notwendigen Schritte dazu einzuleiten.

Zunächst aber waren alle Anstrengungen vergeblich. Die staatliche Eisenbahnverwaltung lehnte 1883 die Einrichtung eines Bahnhofes in Issehorst ab mit der Begründung, er liege zu nah bei Gütersloh und würde daher zu

  
**ROLEX**  
 Uhren  
UHREN · SCHMUCK  
**Doda**  
GÜTERSLOH · EICKHOFFSTRASSE

  
**WO-TEX**  
 Lädchen  
 Haverkamp 10 · Tel. 683 57  
 4830 Gütersloh-Issehorst  
  
 Ab sofort:  
**./ 40 %**  
 auf Kinderbekleidung  
 und Sommergarne



## Schwitz-Kasten

Issehorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12

**Sauna · Solarium · Massage**

Tel.: 05241 / 68288

wenig benutzt. Dagegen zog man einen Haltepunkt in der Nähe von Friedrichsdorf in Betracht. Da aber hier das feuchte Gelände besonders hohe Baukosten verursachte, verwarf die Verwaltung auch diesen Plan.

Die Isselhorster ließen nicht locker. Gemeindevorsteher Mumperow verhandelte erneut wegen des Bahnstandsorfes und erklärte sich einverstanden, ihn näher an Friedrichsdorf legen zu lassen. Die Gemeinde Isselhorst verpflichtete sich, ein Grundstück zur Verfügung zu stellen und den Teil der Kosten zu übernehmen, der von den übrigen Interessenten, nämlich den Gemeinden und Unternehmern in Friedrichsdorf, Avenwedde und Wilhelmsdorf nicht aufgebracht werden konnte.

So kam es schließlich doch zu einem Vertragsabschluß mit Isselhorst. Der Bahnhof wurde gebaut, zu dem die Gemeinde Isselhorst unentgeltlich das Grundstück zur Verfügung stellte. Es lag zum größten Teil auf Avenwedder Gebiet und mußte von Isselhorst erst gekauft werden. Außerdem zahlte die Gemeinde einen Zuschuß zu der Anlage, für die insgesamt 7 000 Mark aufgebracht werden mußten. Am 1. Juni 1891 war die Haltestelle mit dem Personenbahnhof fertig, am 1. April 1892 die Güterstation. Der Zufahrtsweg zum Güterbahnhof lag zum größten Teil und das Stellwerk ganz auf Isselhorster, der Bahnhof auf Avenwedder Gebiet, auf der

## Wilhelm Meibrink

Bau- und Möbelwerkstatt  
Bestattungen – Überführungen

4830 Gütersloh-Hollen

Münsterlandstr. 54 · Telefon (05241) 67131

gegenüberliegenden Seite des heutigen Gebäudes, weiter in Richtung Brackwede. Damals gab es noch keine Bahnstraße (heute: Isselhorster Straße), keine Unterführung und keinen Bahndamm. Vom Dorf aus ging man an der Brede entlang oder zwischen Buschmann und den

Avenwedder Gebiet lag und der Amtmann in Wiedenbrück gegen die Bezeichnung protestiert hatte. Der zuständige Minister begründete seine Entscheidung damit, daß Isselhorst sich am meisten bemüht und das Grundstück zur Verfügung gestellt habe, außerdem alle Verträge mit Isselhorst abgeschlossen worden seien. Auch der Regierungspräsident in Minden schloß sich dieser Meinung an.

Kein Wunder, daß man in Isselhorst am 1. Juni 1891 ein Fest zur feierlichen Eröffnung der Station beging. An diesem Montagnachmittag versammelten sich geladene Gäste, Vereine und Zuschauer vor dem geschmückten zweistöckigen Bahnhofsgebäude.

Mit dem fahrplanmäßig von Gütersloh kommenden Zug trafen die Landräte der Kreise Wiedenbrück (für Avenwedde und Friedrichsdorf) und Bielefeld (für Isselhorst) ein und wurden ebenso wie der Wiedenbrücker Amtmann durch Böllerschüsse begrüßt. Mit dem Posaunenchor voran zog die ganze Gesellschaft dann zum Gastwirt August Upmann (heute: Neuhaus), wo man eigens ein Zelt für den Festakt aufgebaut hatte. Dann folgten die üblichen Ansprachen, die der Isselhorster Gemeindevorsteher Mumperow eröffnete, und zwar mit einem Trinkspruch auf den Kaiser. Heimatdichter Venjakob aus Avenwedder hatte

### Druckerei Köbberling

Geschäftsdrucke  
usw., Stempel,  
Familiendrucksaachen,  
Einladungen, Dankkarten

Isselhorster Straße 420

Mühlenzufahrt ☎ 6 81 65



heutigen Rugenberger Bäckereigebäuden durch Felder und Wiesen zur Bahn.

Auf ausdrückliche Bitte des Isselhorster Gemeinderates erhielt der Bahnhof den Namen „Isselhorst“, obgleich das Gebäude auf

### Heinz Joecks, Bauunternehmung

Hoch- und Stahlbetonbau

Ausführung sämtlicher Maurer-, Beton-, Putz- und Verblendarbeiten

NEUBAU – UMBAU – ANBAU

Nickelweg 12 · 4830 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon (05241) 67135



zwei Lieder für die Bahnhofseröffnung verfaßt, die ebenfalls vorgetragen wurden. Nach etwa zwei Stunden war die Feier beendet und viele Gäste wollten um 19 Uhr mit dem Zug nach Gütersloh zurückfahren. Eine große Schar — nach den verkauften Fahrkarten zu urteilen wenigstens 76 Menschen — versammelte sich vor dem Bahnhofsgebäude und zur Verblüffung aller — auch der beiden Beamten — brauste der 7-Uhr-Zug ohne Halt vorbei, begleitet von den Hurra-Rufen der Wartenden, die ihre Enttäuschung mit Humor hinnahmen.

Die Erklärung für diesen vermeintlichen Irrtum im Fahrplan war, daß genau von diesem Tage, dem 1. Juni 1891 an, der Fahrplan geändert worden war.

Und so dauerte das Fest viel länger als beabsichtigt. Alle Gäste blieben bis zum 10-Uhr-Zug und setzten die Feier mit spontanen Ansprachen und gemeinsamen nationalen Gesängen am Kronprinzen-Denkmal in der Nähe des Bahnhofs fort. Dieses Denkmal war zur Erinnerung an eine 1851 bei Isselhorst geschene Zugentgleisung errichtet worden, bei der der damalige Kronprinz

Friedrich-Wilhelm von Preußen, der spätere Kaiser Friedrich III., wie durch ein Wunder unverletzt blieb. Inzwischen ist der Gedenkstein längst verschwunden, nur der Denkmalsweg erinnert noch an ihn. Am Abend der Bahnhofseinweihung jedoch „erstrahlte das Denkmal in schönster bengalischer Beleuchtung“, so berichtete die Gütersloher Zeitung. Erzählungen von der Feier, von ihrem ungeplanten Ausgang und nicht zuletzt die Lieder Venjakobs waren noch lange im Gespräch.

1895 hielten sieben Zugpaare in Isselhorst. Aus dem Fahrplan ist ersichtlich, daß die Züge hier niemals Aufenthalt hatten. In zehn Minuten gelangte man nach Gütersloh, in 14 nach Bielefeld. Heute geht es kaum schneller.



**Industrie-Nähmaschinen  
Haushalts-Nähmaschinen  
Verkauf und Service**

Spexarder Bahnhof 9 · 4830 Gütersloh  
Telefon (05241) 48882  
Gute Parkgelegenheiten!

**Gardinen  
Mersmann**  
Farben · Tapeten · Bodenbeläge

**Heimtextilien  
Geschenkartikel  
Innenausstattung**

Gütersloh-Isselhorst · Isselhorster Str. 412  
Telefon: 05241-67800  
Geschäftszeiten:  
Mo.-Fr. 10-13 u. 15-18  
Sa. 9-13

*Das kleine Studio*

Naturkosmetika · Med. Fußpflege  
Manicure · Textilien

**Claudia Krause**

Haller Straße 154 · Tel. 6 85 14

Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. 14.30 – 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Das so feierlich eingeweihte Bahnhofsgebäude sollte jedoch keine lange Lebensdauer haben. Als die Köln-Mindener-Eisenbahn in der Zeit von 1909 bis 1918 viergleisig ausgebaut wurde, mußten alle Gebäude auf der Güterstreckenseite verschwinden, und so wurde der Isselhorster Bahnhof abgerissen und auf der gegenüberliegenden Seite, auch auf Avenwedder Gebiet, neu errichtet. Damit geriet die Frage nach dem Namen wieder ins Gespräch. Wie es dazu kam, ist nicht bekannt, aber im Juni 1925 hieß der Bahnhof Isselhorst-Avenwedde, so wie auch noch jetzt.

Heute halten dort an Werktagen

53 Züge, die in der Regel von Pendlern aus dem Bereich Avenwedde, Berufstätigen und Schülern, benutzt werden. Diese waren es auch, die im September 1978 gegen eine bereits geplante Schließung des Bahnhofes in einer Bürgeraktion heftig protestierten. Mit Erfolg! Zwar gibt es schon lange keinen Fahrkartenschalter mehr, ist das Bahnhofsgebäude anderer Nutzung zugeführt, doch wurde der Haltepunkt Isselhorst-Avenwedde nicht aufgegeben. Fahrkarten für den Nahbereich kann man am Automaten lösen und hat so die Möglichkeit, viel schneller als mit dem Bus von Avenwedde nach Gütersloh bzw. Bielefeld und darüber hinaus zu gelangen.



Als das Gebäude, das dem Ortsteil Avenwedde-Bahnhof seine Bezeichnung gegeben hat, noch in voller Funktion stand, blühten im Sommer rote und weiße Geranien vor den Fenstern und Rosen am Eingang. Durch den neuen Anstrich, den er erst kürzlich erhalten hat, ist es wieder ansehnlich geworden — aber nur für den Betrachter. Die Zugänge zu den Bahnsteigen haben schon lange

keinen Farbpinsel mehr gesehen. Sie sind schmutzdelig; Besen, Schrubber und ein Topf Schmier-

seife wären mehr als angebracht — zumal zum Geburtstag.

*Renate Plöger*

# Hundepension am Holtkämper See

Urlaub auf dem Bauernhof  
für Ihren Vierbeiner



liebvolle – individuelle  
Betreuung von Expertenhand

**Hermann Niedergassel - Holtkampstraße 6  
4800 Bielefeld 14 - Telefon 0 52 41 - 65 55**



Über 20 Jahre in Isselhorst

## Theoretischer Unterricht

Mo. + Do. 19.30 – 21.00 Uhr

Sollten Sie in der Theorie Probleme haben,  
so wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.  
Wir erteilen auch Einzelunterricht.

**Steinhagener Straße 27 · Telefon 6 72 26**  
(gegenüber dem Gemeindehaus)

## Gewässerausbau im Kirchspiel

Daß wir zu Gütersloh gehören, ist uns inzwischen so selbstverständlich geworden, daß wir schon vergessen haben, einmal selbständig gewesen zu sein. Grundlage der Eingemeindung, die bereits zwanzig Jahre zurückliegt, ist ein Vertrag, in dem sich die Gemeinderäte des Kirchspiels ein paar Annehmlichkeiten ausbedungen haben.

Natürlich ist die Stadt Gütersloh ihren Verpflichtungen längst nachgekommen; nur eine Rechnung steht noch offen: der Ausbau der Gewässer in den Randgemeinden. Ein heißes Eisen, stehen doch hier die Interessen, die ökonomischen und die ökologischen, hart gegeneinander im

Raum.

Daher hat die Stadt auch zunächst versucht, die Sache mit auf den Karren der Flurbereinigung zu packen und sich auf diese Weise elegant aus der Affäre zu ziehen. Nachdem die Flurbereinigung am Widerstand der Bevölkerung gescheitert war, betrieb die Stadt Gütersloh den Ausbau auf eigene Faust und stellte einen Plan zur Regulierung von Lichtebach, Johannisbach, Ebbesloher Bach, Niehorster Graben und Krullsbach auf.

Das war im Jahre 1983. Vor wenigen Tagen ist der damals an den Kreis gestellte Antrag von diesem abgelehnt worden. Dieses Mal waren es jedoch nicht nur ihre

Umwelt liebende Bürger, sondern auch die Stellungnahmen der beteiligten Fachbehörden, die den Oberkreisdirektor bewogen haben, seine Zustimmung zu versagen. Inzwischen hat nämlich der Minister verbindliche Richtlinien für den naturnahen Ausbau von Fließgewässern erlassen und mit diesen war der Ausbauplan nicht zu vereinbaren.

Damit ist der Stadt aufgegeben, mit weniger einschneidenden Maßnahmen und einem Mehr an Gewässerunterhaltung einen besseren Hochwasserschutz für die Landwirtschaft herbeizuführen, ohne daß das Landschaftsbild darunter leidet.

# AB HEUTE VERDIENT IHR GELD MEHR



## Die neuen UNION LAUFZEITFONDS

Diese neue, höchst lukrative Form der Geldanlage bietet Ihnen jetzt entscheidende Vorteile:

- Wertzuwachs bis zu 54 %\*
- Überschaubare Laufzeiten und feste Rückzahlungstermine.

\*Berechnungsbasis: Renditeniveau von Mitte März '91

Doch: Zeit ist Geld. Sprechen Sie deshalb möglichst bald mit Ihrem Anlageberater bei der:

**ⓧⓧ Spar- und Darlehnskasse Isselhorst**

**Wir kommen Ihnen entgegen!  
Demnächst!**

Isselhorst · Steinhagener Straße 3

**Mæs**

– Ein guter Name für Schmuck, Uhren, Optik –  
Telefon 05241 / 687170

## Olé auf Rädern

Am Samstag, dem 8. 6., und Sonntag, dem 9. 6. 1991, eröffnete Manfred Noll das neue Seat-Autohaus, das er auf dem Grundstück seiner Autowerkstatt an der Isselhorster Straße bauen ließ. Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern, Kunden und Freunden feierte er die Einweihung mit einem kleinen Programm. Als Höhepunkt gab Michael Rummenigge, Fußballspieler bei Borussia Dortmund, am Sonntagnachmittag zahlreichen Fußballfreunden sein Autogramm.

Die Firma Seat ist die spanische Tochtergesellschaft der Volkswagen AG. Sie stellt verschiedene Autotypen vom Kleinwagen bis zum Kleintransporter her, deren gemeinsame Kennzeichen sparsamer Kraftstoffverbrauch, Zuverlässigkeit und gute Verarbeitung sind.

Das kleinste Fahrzeug, „Mar-

bella“, paßt fast in jede Parklücke und kostet wenig an Steuern und Versicherung. Die größeren „Ibiza“ und „Malaga“ haben ein Fünf-Gang-Getriebe. Der Käufer hat hier die Wahl zwischen verschiedenen Benzin- und einem Dieselmotor. Der „Malaga“ hat mit 515 Litern Fassungsvermögen fast den größten Kofferraum in seiner Klasse. Der Seat „Terra“ ist ein robuster und vielseitiger Lieferwagen. Es gibt ihn in zwei Ausführungen: Als

Pkw-Kombi bietet er viel Platz für fünf Personen, und als Kleintransporter mit seitlich geschlossenem Aufbau hat er einen geräumigen Laderaum. Beide gibt es entweder mit einem genügsamen 0,9-l-Benzinmotor oder einem 1,4-l-Dieselmotor (der sogar noch schadstoffärmer ist, als die strenge US-Norm verlangt) und Fünf-Gang-Getriebe.

Ab September '91 wird das Seat-Angebot noch um einen Mittelklassewagen, den „Toledo“, erweitert.

Aber die Übernahme der Seat-Vertretung bedeutet nicht, daß Herr Noll in seiner Werkstatt jetzt nur noch Kundendienst und Reparaturarbeiten für Seat-Fahrzeuge übernimmt. Er wird wie bisher auch weiterhin mit der gleichen Zuverlässigkeit Kraftfahrzeuge aller Art instandsetzen und warten.

### Über 30 Jahre Möbelwerkstatt Bernhard Schlaumann

Möbel- und Innenausbau  
nach Ihren und unseren Entwürfen.  
Möbelreparatur, Restaurierung usw.



Im Krupploch 1  
4830 Gütersloh-  
Niehorst  
Tel. (05241) 36627

*Knechans-Weis*

# Jugend und Musizieren

Der Issehorster Henning Schröder (19) hat sich seit 1985 mit seinen Instrumenten Oboe und Geige am Wettbewerb „Jugend musiziert“ beteiligt. Er belegte vordere Plätze auf Regional- und Landesebene. In diesem Jahr nahm er an der Endausscheidung auf Bundesebene teil und errang in Kiel mit der Oboe den dritten Preis. Hier ist sein Bericht.

Es gibt heutzutage viele Möglichkeiten, seine Freizeit sinnvoll zu nutzen. Ich habe mich dafür entschieden, ein Musikinstrument zu erlernen und möchte im folgenden einmal die Bedeutung, die aktives Musizieren für mich hat, beschreiben:

Wie viele Kinder, so kam auch ich am Ende des zweiten Grundschuljahres zum ersten Mal in meinem Leben mit einem Musikinstrument, der Blockflöte, in Kontakt, da die Musikschule Gütersloh einen Blockflötencursus anbot. Nach Ende dieser ersten musikalischen Ausbildung stellte sich für meine Eltern und mich

die Frage, ob auch in Zukunft musiziert werden sollte. Wenn ja, welches Musikinstrument will ich lernen? Wo will ich Unterricht

In der Praxis zeigte sich, daß gerade die vorschnelle Beantwortung der letzten beiden Fragen häufig der Grund dafür ist, daß manche Kinder schon wieder recht früh damit aufhören, Instrumentalunterricht zu nehmen, weil es „keinen Spaß“ mehr macht. Eine fundierte musikalische Ausbildung ist eine Langzeitausbildung, die es erst (günstigenfalls) nach zwei bis drei Jahren erlaubt, die „Früchte der Arbeit zu ernten“ sprich: den Standard erreicht zu haben, der es ermöglicht, mit anderen zusammen zu musizieren. In dieser anfänglichen Durststrecke müssen Eltern und Lehrer gemeinsam versuchen, den Schüler zu motivieren, denn gerade zu Beginn einer musikalischen Ausbildung ist es wichtig, daß Fortschritte gemacht werden. Ich bin davon überzeugt, daß sich der Schüler das Instrument, das er lernen möchte, selbständig aussuchen sollte, da seine Motivation voraussichtlich größer sein wird. Ich habe mich vor acht Jahren für die Oboe entschieden, da mir der

**Wickelkiste**  
NATURWAREN · LADEN UND VERSAND



**Sommerartikel  
stark  
reduziert!**

---

Haller Straße 52 · Telefon 62 16  
Öffnungszeiten:  
Di.-Fr. 9.30-12.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr  
Mittwoch nachmittags geschlossen

nehmen? Wie intensiv will ich später Musik machen? Habe ich auch die nötige Begabung? Bin ich auch wirklich bereit Tag für Tag zu üben?

## Haben Sie schon einmal die Vielfalt erlebt,

die typisch ist für das Angebot der Tapetenhersteller Europas?  
Wollen Sie z.B. einmal sehen, wie die Wirkung vieler Muster von filigranen, raffinierten Untergrund-Strukturen lebt?  
Dann laden wir Sie herzlich ein in unser

## Tapetenstudio

auch wenn es sich „nur mal“ um eine Information handelt.

Unsere Beratungszeiten:  
Montag – Freitag von 14.00 – 16.30 Uhr

**SCHÄFER**  
ISSELHORST

Am Röhrbach 22 · Telefon (0 52 41) 61 06  
(Von der Issehorster Straße bei Honda-Dalkmann hereinfahren)

Klang dieses Holzblasinstrumentens sehr gefallen hat.

**FAHRSCHULE**  
**Giljohann**

**Ihre Fahrschule  
in Isselhorst**

Tel. 2 74 70  
Haller Straße 111

Ist diese Anfangsphase erst einmal überstanden, das heißt, man hat auf seinem Instrument eine gewisse Technik erreicht, die es erlaubt, mit anderen zu musizieren, so beginnen sich die Mühen auszuzahlen. Man hat die Möglichkeit, seinen Bekanntenkreis zu erweitern und neue Kontakte zu Menschen aufzubauen, die die gleichen Interessen haben wie man selbst. Ein für mich besonderes Erlebnis bietet ohne Zweifel das Spielen in einem Sinfonieorchester, da es für mich immer wieder beeindruckend ist, zum Gesamtklang des Orchesters beizutragen. So musizierte ich regelmäßig bei den Bielefelder „Jungen Sinfonikern“.

Aber auch in dieser Zeit ist es meiner Meinung nach sehr wichtig, Ziele zu haben, auf die man hinübt, z. B. besondere Konzerte oder den Musikwettbewerb „Jugend musiziert“. Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ ist ursprünglich für Kinder und Jugendliche gedacht, die Spaß haben, sich mit ganz bestimmten Werken der Musikliteratur auseinanderzusetzen und diese einer Fachjury vorzuspielen. Der Terminus „Wettbewerb“ schließt irgendwo den Wunsch nach „gewinnen wollen“ ein, doch es kommt in vielen Fällen vor, daß sich Schüler einem massiven

Druck des „gewinnen müßens“ seitens Lehrern und Eltern gegenübersehen.

In dieser Beziehung hat mich die Äußerung einer Flötistin auf dem Bundeswettbewerb sehr betroffen gemacht, die sagte, sie wisse nicht, wie sie sich mit ihrem 2. Preis (!) nach Hause trauen sollte! Ich habe am Wettbewerb „Jugend musiziert“ schon des öfteren teilgenommen, weil ich eben auch einmal sehen wolle, wie meine Fähigkeit von Fachleuten eingeschätzt wird. Ich denke ein gesunder Ehrgeiz, sich auf seinem Instrument weiterentwickeln zu wollen, ist ganz nützlich. Die Teilnahmen an solchen Wettbewerben erfordern ein hohes Maß an

Genauigkeit und Ausdauer, Qualitäten, die im späteren Leben noch verlangt werden.

Wenn ich gefragt werde, warum ich Musik mache, so muß ich sagen, daß mir Musik sehr viel Freude bereitet und daß es für mich eine Herausforderung ist, Werke zu erarbeiten. Mir genügt es nicht, Werke zu hören, sondern ich möchte selbst aktiv werden. Außerdem kann man interessante Menschen kennenlernen und unvergeßliche Dinge erleben, zum Beispiel an Konzerten in der Bielefelder Oetkerhalle teilnehmen. Dieses geht aber nur unter der Voraussetzung, daß man bereit ist, ständig an sich selber zu arbeiten.

*Henning Schröder*

# Wir sind für Bad und Heizung da.

**Klaus-Dieter  
Stuckmann**

Hambrinker Heide 22a

Telefon 6 71 87

**Technik im  
Haus-wir  
machen  
mehr  
daraus**



## Wohin am Wochenende?

Was können diejenigen tun, die in diesen Sommerferien nicht in Urlaub fahren, oder die, deren Reise erst in einigen Wochen ansteht? Was macht, wer gleich am Mittwoch seine Kinder von der Schule abholt, losfährt und schon nach 14 Tagen zurück ist mit den folgenden (hoffentlich) schönen Sommerwochenenden? Für den Sonntagnachmittag hier ein Rezept: „Man nehme . . .“ ein Fahrrad — in der Regel genügt eins pro Person — und besteige selbiges in Isselhorst zu der Zeit, wenn die Sonne ihren höchsten Stand im Süden bereits verlassen hat, — so gegen 16 Uhr. Die Sonne kann uns zu dieser Tageszeit auch als grobe Orientierung dienen, denn unser Ziel liegt im Südwesten. Ob über Postdamm und Blankenhagener Weg oder durch den Lutterwald und entlang der Niehorster Straße, es ist auf zwei Rädern bequem zu erreichen.

Vom 21. Juli bis zum 1. September empfehlen wir als Reiseziel für alle Isselhorster: Jeden Sonntag ab 16.30 Uhr (wenn's nicht in Strömen regnet) die Freilichtbühne in Mohns Park in Gütersloh! „Musik live“ wird dort geboten! Unter freiem Himmel (frei auch der Eintritt) ist dort in die-



sem Jahr wieder ein Programm mit Atmosphäre angesagt. Live und draußen — da schwingt man plötzlich auch bei Rhythmen mit, die zu Hause an Radioapparat oder Fernseher nur den Finger auf der Aus-Taste in Bewegung geraten lassen würden. Also: Hinfahren, Zuhören, Mitswingen! Aus dem Programm:

Tanzband Jet Set (21. 7.), Feuerwehr Big Band (28. 7.), Heißer Sommer mit Memphis Heat (4. 8.), Ungarisch mit „Palinka“ (11. 8.), Scottish Folk vom Feinsten (18. 8.), „Barn Brass“ von Debussy bis Jazz (25. 8.) und am 1. September donnert dann zum Abschluß der Rockvogel los: Ob alt, ob jung, ob deutsch, ob englisch — dann legen die Thunderbirds ihren Klangteppich über das Rund in Mohns Park. Selbst wenn „Marmor, Stein und Eisen bricht“, davon kann man nie genug kriegen. „I can get no satisfaction“. Im letzten Jahr rissen die „Donnervögel“ die Fans so von den Sitzen, daß es kaum noch Stehplätze gab (siehe Foto). Und noch ein Tip: Es lohnt sich, einfach mal „auf Verdacht“ hinzufahren, selbst wenn man nicht im voraus weiß, ob einem das Programm zusagt; denn: Beim „Gütersloher Sommer“ stimmt die Stimmung! Reinhard Kniepkamp



# "SICHERHEIT AUF GEGENSEITIGKEIT."



## Ihre Sicherheit in guten Händen

Wir sind ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Diese Bezeichnung enthält nicht nur ein gutes Stück Tradition, sondern hat für uns auch heute noch eine große Bedeutung. Weil wir keine Gewinne erzielen müssen, können wir unsere Beiträge nach dem tatsächlichen Bedarf ausrichten. Bei uns ist Sicherheit preiswert, ehrlich und überschaubar.

Die ISSELHORSTER  
Versicherung V.a.G. seit 1883  
Haller Straße 90, 4830 Gütersloh 12  
Telefon 05241/67004

*die*  
**ISSELHORSTER**  
Versicherung V.a.G. seit 1883

## Die Frucht, aus der man Rote Grütze macht.

Früher fand man Johannisbeeren, sowohl in Buschform wie als Hochstamm, am Rande fast jeden Gemüsegartens. Oft dienten sie in langer Reihe als Windschutz. Als man sich nicht mehr die Arbeit machen wollte, die reichen Beeren ernteten zu Marmelade zu kochen oder sie einzufrieren, weil man die fertigen Gläser im Laden billiger kaufen konnte, verschwand das Beerenobst allmählich aus vielen Gärten. Heutzutage schätzt man wieder das Selbstgemachte, und in so manchen Haushalten erfährt auch der Johannisbeerstrauch eine neue Wertschätzung, nicht nur bei den Kindern, die wie eh und je gern im Garten naschen.

Ihren Namen erhielten die Beeren, weil sie um die Zeit des Johannisfestes reifen, das am 24.

Juni als Geburtstag Johannes des Täufers gefeiert wird. Das säuerlich-süße Obst gibt es als rote, weiße und schwarze Beeren. Der Strauch zählt zur Familie der Steinbrechgewächse. Rote und weiße Johannisbeeren mit gelappten Blättern und strahligen Blüten stammen von wilden europäischen Arten, während die schwarzen aus dem europäisch-nordasiatischen Laubwald kommen, rauhaarige Blätter mit rötlich grünen Blüten tragen und strenger würzig schmecken.

Alle drei Arten sind sehr vitaminreich, die schwarzen gelten in der Volksheilkunde als Mittel gegen Husten, Gicht und Rheuma. Alle eignen sich zur Herstellung von Saft, Marmeladen und Gelees, von Torten und Kompott und nicht zuletzt von Likör, Most oder

Wein.

Die rotfruchtigen Sorten sind die beliebtesten, weiße werden gern zur Weinbereitung verwendet. Will man Likör aufsetzen, werden die schwarzen bevorzugt. Wegen ihres leicht säuerlichen Geschmacks belegt man gerne Tortenböden mit roten Johannisbeeren oder backt eine Johannisbeer-Sahnetorte, die nie zu süß schmeckt.

Die jungen Büsche werden im Herbst gepflanzt, das Frühjahr ist dafür weniger geeignet, weil die Beerensträucher frühzeitig austreiben. Vor dem Pflanzen werden sie stark zurückgeschnitten und in späteren Jahren regelmäßig alte und knorrige Äste entfernt, um die Sträucher laufend zu verjüngen. Abgesehen von dem Auslichten, erfordern Jo-

hannisbeersträucher wenig Pflege und bringen — wenn die Blüten nicht unter den Frühjahrsfrösten leiden — gute Erträge.

Von den vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten der Johannisbeeren hier zwei Rezepte für die Sommerzeit:

## Johannisbeer-Speise

500 g rote Johannisbeeren  
2 Becher saure Sahne  
200 g Zucker

Die gewaschenen und abgetropften Beeren entstielen und pürieren. Zucker und Sahne verrühren und mit den Früchten mischen. In Portionsschälchen füllen und kalt stellen.

**Rote Grütze** gibt es in vielen Variationen, sie ist die beliebteste Sommerspeise in Norddeutschland und auch in den Nachbarländern Dänemark und Schweden verbreitet.

500 g rote Johannisbeeren  
100 g schwarze Johannisbeeren  
250 g Himbeeren  
 $\frac{1}{2}$  l Wasser  
 $\frac{1}{2}$  l Rotwein  
200 g Zucker  
100 g Speisestärke

Die gewaschenen, entstielen Früchte in wenig Rotwein durchkochen und das Fruchtmark durch ein feines Sieb streichen. Das mit dem Zucker vermischte Fruchtmark mit dem Rest des Wassers und des Rotweins aufkochen, die mit wenig Wasser kalt angerührte Speisestärke unter ständigem Rühren zugeben und mehrmals kurz aufkochen lassen. In Portionsschälchen füllen und mit kalter süßer Sahne servieren.

Renate Plöger

## Horst Martenvormfelde

Schlossermeister

Bauschlosserei · Sonderanfertigungen  
Reparaturen · Elektro-Antrieb für Türen u. Tore

Krullsweg 74 · Telefon 64 57

**Mit eigener Wohnung  
auf eigene Kappe.  
Mit Sicherheit.**



Um die 20? Im Beruf?  
Nicht mehr bei den Eltern?  
Dann brauchen Sie eigenen  
Versicherungsschutz!  
Deshalb:

**TWENTY FIVE**

DAS SICHERHEITSPAKET

FÜR JUNGE LEUTE BIS 25

Privathaftpflicht-, Unfall-,  
Hausrat- und Lebens-  
versicherung. Alles zusam-  
men supergünstig. Hier bei  
uns.

**LVM**

Versicherungen

**Siegfried  
Fehlow**

Im Eichengrund (GT-Hollen)  
Telefon (052 41) 66 51

Exklusiv hochwertige  
**Spiegelschränke  
und Badmöbel**

Mo.—Fr. 9.00—18.00 Uhr, Sa. 9.00—12.00 Uhr.  
Jeden Sonntag Schautag 11.00—17.00 Uhr  
(keine Beratung — kein Verkauf)

**POD Pohlmann GmbH**

**Herstellung  
exklusiver  
Badmöbel**

von-Liebig-Straße 4, Marienfeld  
Industriegebiet, Tel. (05247) 8968

**Bussemas  
hilft bauen!**

# GEBR. BUSSEMAS



**Baustoffe · Betonwaren  
Verbundpflaster · Fertigteildecken · Fertiggaragen**

Aus eigener Fertigung:

**TROCAL**

-Kunststoff-Fenster

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First.

Berliner Straße – Ecke Osnabrücker Landstraße · Telefon (052 41) 66 17

## Isselhorster Wirtschaftsschau

Die 2. Isselhorster Wirtschaftsschau wirft ihre Schatten voraus. Hinter den Kulissen der Werbegemeinschaft wird schon seit Wochen emsig an der Planung und Ausgestaltung der 2. Wirtschaftsschau gearbeitet, die vom 6. bis 8. September 1991 stattfindet. Nachdem die 1. Wirtschaftsausstellung im September 1986 mit großem Erfolg und hoher Akzeptanz bei den Besuchern Premiere hatte, möchten die Isselhorster Unternehmer, nach fünf Jahren „Abstinenz“, wieder ihre Leistungsfähigkeit vorstellen. „Die Isselhorster Wirtschaft im Blickpunkt“ ist auch dieses Mal das Motto der Veranstaltung. Dabei hat die Werbegemeinschaft sich wiederum auferlegt, nur einheimische Firmen als Aussteller zuzulassen, also Unternehmen, die im Kirchspiel Isselhorst ansässig sind. Und dafür sprechen plausible Gründe. Wie schon vor fünf Jahren, so sollen auch diesmal die sachlichen Informationen, die kompetenten Beratungen und die ortsnahen Serviceangebote wieder im Vordergrund stehen und eigentliche Ziele der Ausstellung sein. Fliegende Holländer, die nur das Tagesgeschäft sehen, wären da falsch am Platz.

2 200 m<sup>2</sup> Zeltfläche in drei Zelten und ca. 5 000 m<sup>2</sup> Freifläche auf dem Pastorenkamp, zwischen

dem Kindergarten und der Kirche, werden genügend Präsentationsmöglichkeiten für die beteiligten Firmen aus Handel, Dienstleistung und Handwerk bieten.

Nachdem das ehemalige Ausstellungsgelände neben der Brennerei Elmendorf jetzt bebaut ist, mußte ein anderer ortsnaher Ausstellungsort gefunden werden. Dazu bot sich der Pastoren-

kamp in prädestinierter Form an. Neben der Vorstellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der mitmachenden Firmen, wird es wieder ein buntes Rahmenprogramm geben. Für den Freitag und Sonnabend sind in der Festhalle Modenschauen vorgesehen. Von Eleganz bis Moderne — wird alles um die Mode herum gezeigt, gewürzt mit unterhaltsamen Einlagen. Das Marionettentheater am Sonnabendnachmittag dürfte bei den kleinen Besuchern sicherlich viel Freude im Vorfeld aufkommen lassen. Auf dem Ausstellungsgelände selbst wird ein vielfältiges musikalisches, wie unterhaltsames Rahmenprogramm geboten.

Eine Premiere besonderer Art wird die erstmalige, öffentliche Präsenz des neuen Rundfunksenders „Radio Gütersloh“ sein, der ab September auf den Frequenzen 106,8 MHz und 107,4 MHz auf Sendung gehen wird. Mit einem Informationsstand auf der Isselhorster Wirtschaftsausstellung tritt „Radio Gütersloh“ damit erstmals öffentlich auf und stellt sich den zukünftigen Hörern. Den Ausstellungsbesuchern wird die Möglichkeit eröffnet, hinter die Kulissen des Rundfunks zu blicken, sie können live erleben, wie Rundfunk gemacht wird.

*frisurenmode  
hat ihren namen*



**gerhard kitzig**

Frisuren + Kosmetik

Isselhorster Straße 415, 4830 Gütersloh 12

6 74 06  
6 81 05

„Wer hat eine pfiffige Idee für einen Werbespot über Isselhorst?“ fragt die Werbegemeinschaft und lädt schon jetzt zum Mitmachen ein. Dem Einreicher oder der Einreicherin des besten Werbespots, gleich ob eine fertige

Cassette vorgelegt oder die Idee noch im Kopf getragen wird, winkt nicht nur ein toller Preis, sondern er (sie) kann den Spot in einem Profi-Studio selbst produzieren und über „Radio Gütersloh“ senden.

Merken Sie sich also den Termin 6. bis 8. September schon einmal vor. Es gibt wieder viel zu sehen, viel zu hören und Interessantes zu gewinnen, wenn die Isselhorster Firmen in einer Gemeinschaftsaktion wieder „Profil“ zeigen.

*Karl Piepenbrock*

## Wir sind Partner des weltweit führenden Herstellers für Osmose-Trinkwassersysteme

### Wir machen aus Trinkwasser reines Trinkwasser

**Die Osmose entfernt:** Nitrate, Pestizide, Chlor, Phosphate, Schwermetalle und Nichtmetalle, Quecksilber, Natrium und Magnesium – bis zu 97%, außerdem Bakterien und Viren.

**Ohne Chemie, nur mit Hilfe der Osmose (Filtertechnik). Verbraucht keine Energie.**

**Für den Haushalt:** reines Trinkwasser zum Kochen, für Säfte, Babynahrung, Kaffee und Tee; die Lösung auch bei Hausbrunnen.

**Für das Gewerbe:** reines Wasser ohne Rückstände, für Druckereien, Fotolabors und überall da, wo Verunreinigungen Probleme schaffen.

**Für Krankenhäuser und technische Labors.**

Fordern Sie Informationen an.



**nimbus** – GESUND IN DIE ZUKUNFT

4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)  
Haller Straße 236  
☎ 052 41 / 673 48

heizung • sanitär **HIS**  
**henrich schröder** GmbH